

DIE ROTE BURG

Emma
AdBäge

AUS DEM
SCHWEDISCHEN
VON MAIKE DÖRRIES



© Verlag Antje Kunstmann GmbH, München 2021
Die Originalausgabe des Buches erschien unter dem Titel
Slottet im Lilla Piratförlaget AB, Stockholm 2019.
© Emma AdBäge, 2019
Druck und Bindung: Grafiche A.Z., Verona
ISBN 978-3-95614-438-7
Alle Rechte vorbehalten.
www.kunstmann.de

KUNSTMANN

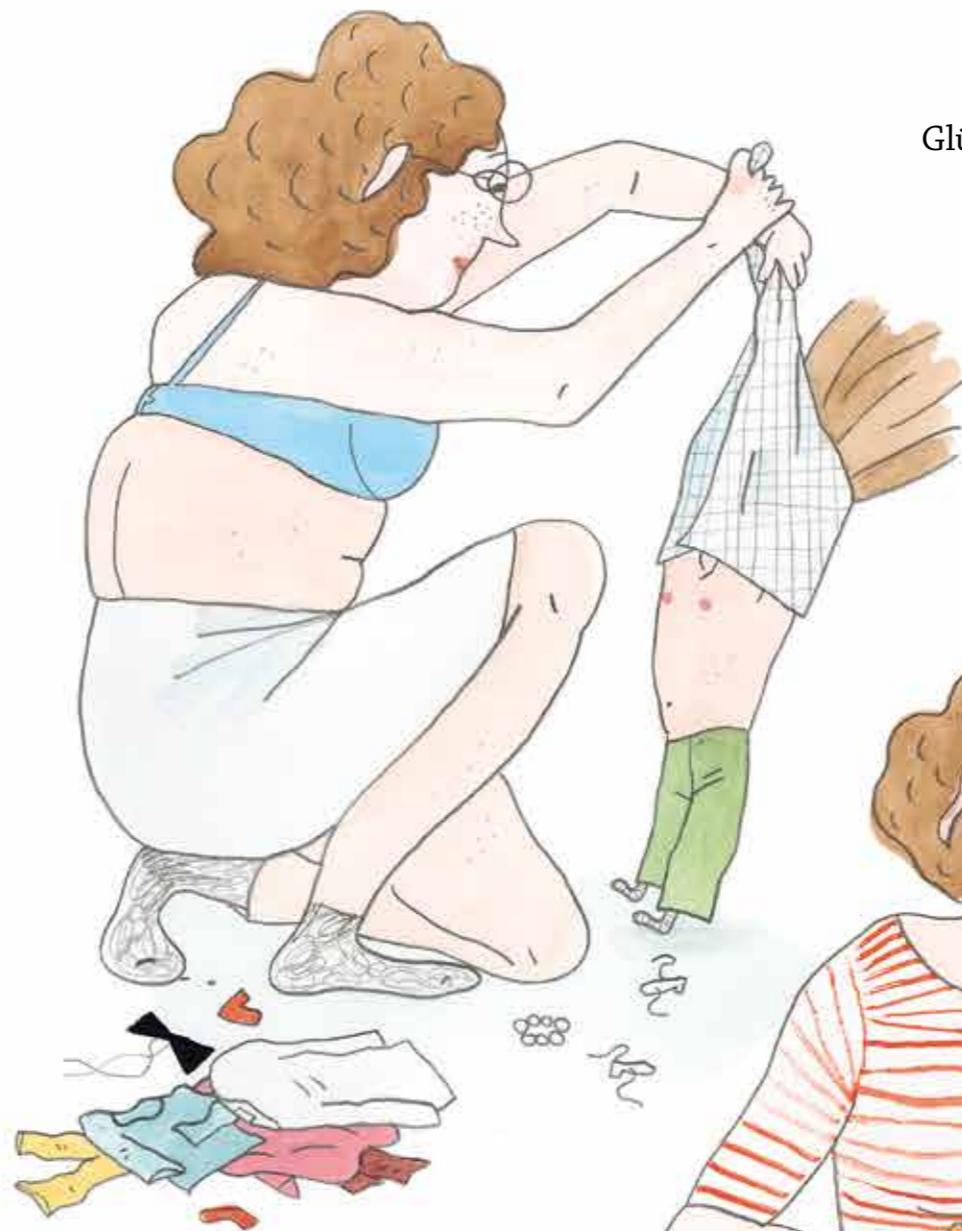
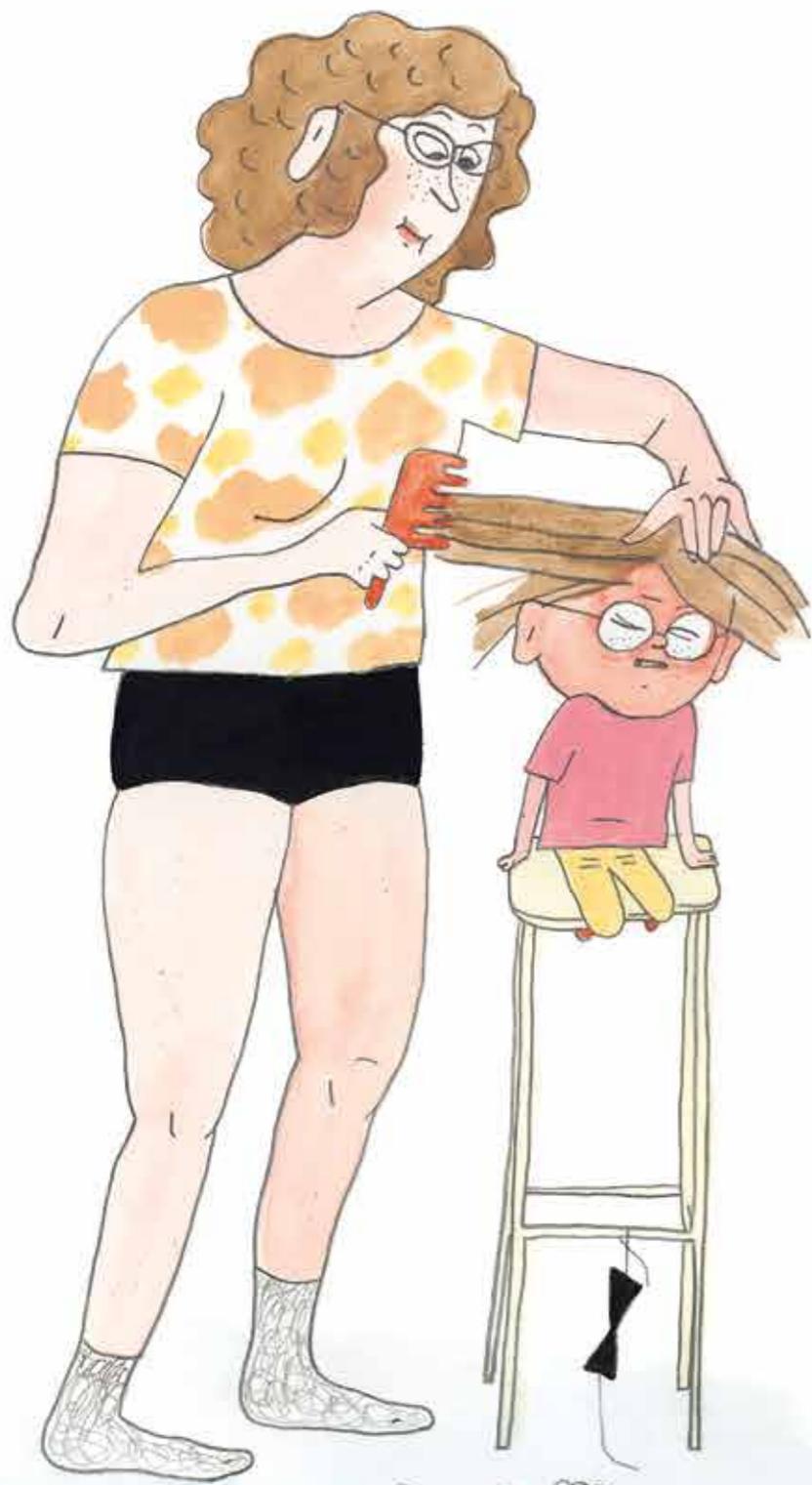


Das in dem Sessel bin ich. Ich warte.



Wenn der lange Zeiger
gerade nach oben zeigt, gehen Mama und ich
zu Finns Geburtstagsfest.





Wir haben unsere Haare schön gemacht und eine Glückwunschkarte gebastelt. Mama hat mit einem Goldstift geschrieben.



Wir haben auch
ein Geschenk gekauft.
Eine kleine rote Burg.
Also eine Spielzeugburg.
Genau so eine hab ich auch,
aber meine ist grün.

Grün, hässlich und langweilig.
Und sie gefällt mir überhaupt nicht mehr!
Ich hätte viel lieber die rote Burg.



„Finn kann doch meine grüne Burg kriegen“, sage ich.
„Und ich behalte die rote!“
Mama schüttelt den Kopf.
„Nix da, du hast die rote Burg für Finn ausgesucht.“
„Aber das war, bevor mir meine grüne
nicht mehr gefallen hat!“



Ich würde schrecklich gerne die rote Burg behalten.
Hätte ich doch bloß den glitzernden Spitzer
für Finn ausgesucht. Oder das Katzen-Puzzle.



Aber jetzt ist es zu spät.
Weil wir jetzt gehen müssen.



Als Erstes gratulieren wir und singen *Hochsollstuleben*.
Danach gibt es Saft und Torte und verschiedene Kekse.
Und dann werden die Geschenke ausgepackt.



„Hoffentlich ist das eine Burg!“, sagt Finn
und nimmt mein Paket.
Ich kleckere Saft auf
meine schicke Hose.



Finn reißt das Geschenkpapier auf. Die schöne Karte,
die Mama und ich gebastelt haben, beachtet er gar nicht.





Dann starrt er die Burg an.
„OH NEIN!“, brüllt er.
„Ich hab mir doch eine GRÜNE gewünscht!“

Er stürzt sich auf das nächste Geschenk.

Ich gehe in die Küche.
Und denke an meine grüne Burg.
Und dass Finn sich etwas wünscht,
was ich schon habe.
Ich fühle mich gleich ein bisschen besser.
Und esse noch ein Stück Torte.





Bald werde ich vier.

Dann lade ich Finn zu meinem Geburtstagsfest ein.

